

AsIPA (Asiatischer Integraler Pastoraler Ansatz) will christliches Leben lebendiger und gemeinschaftlicher gestalten und zur Mitverantwortung motivieren.

AsIPA steht für ein Modell kirchlichen Aufbruchs, welches über Afrika und Asien nach Europa kam. Es hat sehr viel gemeinsam mit der Pastoral der Befreiung in Lateinamerika.

asipa.ch will diese „**Neue Art Kirche zu sein**“ in unserer Schweizer Kirche inkulturieren und hier und heute gemeinsam ein Feuer entfachen. Dieser Prozess des Heimisch-Werdens und der Kontextualisierung von AsIPA ist noch nicht abgeschlossen.

Orientierung an Jesus von Nazaret

Im Zentrum der Botschaft und des Tuns Jesu stand das Reich Gottes, das sich vornehmlich in Erfahrungen bedingungslosen Angenommenseins ausdrückt. Ergriffen von der Güte Gottes setzen wir uns dafür ein, dass möglichst viele Menschen solche Erfahrungen machen können, besonders Benachteiligte und Ausgegrenzte.

Bibel und Alltag verbinden

AsIPA bringt Bibel und Alltag wie zwei Seiten einer Medaille zusammen. Wir bringen uns im „Bibel Teilen“ persönlich ein und verbinden das Bibelwort mit unserem Alltag. Dabei braucht es am Anfang durchaus Mut, den eigenen Alltag in der Gruppe zum Thema zu machen. Ebenso ungewohnt kann sein, unser persönliches Berührt-Sein von der Bibel in einer Gruppe zu zeigen. Doch ohne dieses selbstverantwortete Einbringen von unserer Wirklichkeit bleibt die Bibel ein rein historisches Buch. Erst durch die Berührung mit unserem Heute kommt sie zum Leben. Die Bibel wird so am Stromnetz des Lebens, das Leben am Stromnetz der Bibel angeschlossen.

Stille und das Fragen nach Gottes Botschaft

Zu AsIPA gehört eine Zeit der Stille, die die Bibellektüre vertieft. Wenn wir glauben, dass Gott gegenwärtig ist, dann können wir auf Gott in der Stille hören, ohne im Voraus zu wissen, was Gott uns sagen wird. Wir „hören, was der Geist uns sagt“ und wenn die Gruppe ihre Sätze aus der Stille mitteilt, können wir den Geist Gottes erahnen. Wir nehmen unsere Gottesbeziehung(en) in unseren Alltag herein und ermutigen uns so zu handeln, dass andere Gott erahnen können.

Aus der Wiederholung entsteht Gemeinschaft

Durch ein regelmässiges Teilen von Alltag und persönlichen Zugängen zur Bibel wird aus einer Gruppe eine lebendige Glaubensgemeinschaft. Wir teilen miteinander unsere Sorgen, eröffnen uns gegenseitig Zugänge zum Glauben und handeln gemeinsam. Jede und jeder bringt sich ein. Jede Stimme trägt etwas bei zum Gespräch und zur Umsetzung des Ergebnisses im Alltag. Gemeinschaft bleibt nicht ein frommer Wunsch, sondern wird so zu einer tragenden Erfahrung unseres Christ-Seins.

Wiederholung dank strukturiertem Ablauf mittels Modulen

Eine Charakteristik von AsIPA sind die methodischen Vorgaben, welche eine Wiederholung ermöglichen und eine gewisse Qualität erleichtern sollen. Wichtige Elemente sind „Bibel-Teilen“ und „Sehen Hören Handeln“. Im „Bibel-Teilen“ lassen sich die Teilnehmenden von einem Bibeltext berühren und entschlüsseln den Text durch ihren emotionalen Zugang. Im „Sehen Hören Handeln“ erzählen die Teilnehmenden von ihrem Alltag und vertiefen anhand eines dieser Alltagsthemen ihren Glauben und entwickeln mögliche gemeinsame Handlungen.

Dabei verändert sich die Wahrnehmung des Themas, wenn wir einander zuhören. Durch das Hören auf Gott werden weitere neue Perspektiven sichtbar. Beide Erfahrungen des Zuhörens sind spirituelle Erfahrungen, die durch die Wiederholung immer klarer werden.

Die Vielzahl der sogenannten AsIPA-Module sollen die Teilnehmenden über die Vertiefung des persönlichen Glaubens zur Erfahrung von Gemeinschaft führen.

Liturgie

Die gemeinsame Zeit wird durch das Wiederholen derselben Grundelemente für die Gruppe zu einer Liturgie, in der das Gebet, der Alltag, die Bibel und die Stille wichtige Bestandteile sind. Die Erfahrung der Gegenwart Christi im Wort der Bibel wird so zu einem sakramentalen Ereignis.

Befähigung: alle können moderieren

Dank der vorbereiteten Elemente werden alle Teilnehmenden der Gruppe in die Lage versetzt, eine solche Zusammenkunft moderieren zu können. Es braucht die bewusste Zurückhaltung der erfahreneren ModeratorInnen, um dieses Lernen der anderen zu ermöglichen. Dieser Grundsatz von AsIPA ist eine grosse Herausforderung, weil Gruppen sich von ihrer Dynamik her an eine Leitung gewöhnen und daher der Wechsel in der Leitung nicht leicht fällt.

Partizipation vor Effizienz: KeineR soll alleine machen, was auch zwei tun könnten

Unsere auf Effizienz getrimmte Gesellschaft braucht für diesen partizipativen Ansatz durchaus Geduld und Toleranz, doch sind die Früchte umso nachhaltiger. Die Aussage Jesu „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen“ ist ein zentrales Leitwort für die ganze AsIPA-Tätigkeit. Es ist das Miteinander im Beten, Austauschen und Handeln, das uns Gottes Gegenwart in besonderem Masse erfahren lässt.

Gemeinschaftliche Handlungsschritte

Die Freude an AsIPA entsteht im gemeinsamen Handeln. Hier wird die Gemeinschaft nochmals neu geboren. Es ist nicht zu jedem Text oder Thema möglich, machbare Schritte zu entwickeln. Als Gottesdienstgemeinschaft sind wir nicht gewohnt, gemeinsam zu handeln. Selbst kleine Handlungen zwischen den Treffen brauchen Eingewöhnung. Doch ist

es wichtig, dass wir solche Schritte hartnäckig einüben. Denn wir wollen nicht nur HörerInnen, sondern auch TäterInnen des Wortes sein.

Alle sind angesprochen

AsIPA fördert die Entstehung kleiner christlichen Gemeinschaften, beschränkt sich aber nicht darauf. Es gibt gute Erfahrungen, AsIPA in bestehende Gruppen wie Pfarreirat, Kirchenrat oder Vorstandsgremien von Vereinen einzubringen. Eine weitere Möglichkeit ist die Gestaltung von (einmaligen) Begegnungen mit der AsIPA-Methode, z.B. Gottesdienste im kleineren Kreis, Veranstaltungen mit Eltern von Firmlingen und ErstkommunikantInnen, Planungssitzungen etc.

Erfahrungen vom Wirken des Geistes

Wenn Gemeinschaft, Alltag und Bibel zusammenkommen, entsteht das neue Feuer. Im Unterschied zu vielen andern Formen der Evangelisierung wird hier mit dem gearbeitet, was die Teilnehmenden mitbringen. Es braucht kaum Vorbereitung. asipa.ch vertraut so auf die Charismen, die jedem Christen und jeder Christin geschenkt sind.

Solche Erfahrungen mit der Bibel sind wie Hefe. Sie verändern den Zugang zur Bibel für die Teilnehmenden nachhaltig. Auch wenn eine Gruppe wieder auseinander geht, wird die Wirkung bleiben, die Bibel mit dem Leben und das Leben mit der Bibel zu lesen.

Die Erfahrung einer auf Grund des Glaubens handelnden Gemeinschaft ist ein Stück Hefe im Teig der Gesellschaft. Wenn sie länger zusammenbleibt und wirkt, kann sie die Gesellschaft intensiver prägen.

Die Koordinationsgruppe asipa.ch: Brigitta Aicher, Daniel Ammann, José Amrein-Murer, Martin Bernet, Thomas Ebnetter, Brigitte Fischer Züger, Markus Heil, Max Hofer, Markus Kissner.

1. Februar 2007

Kontakte

www.asipa.ch - asipa@asipa.ch

Bethlehem Mission Immensee

Bildungsdienst, 6405 Immensee
041 854 12 52

Missio

Postfach 187, 1709 Fribourg
026 425 55 70

asipa.ch

Ein pastoraler Impuls für die Schweiz
aus den Kirchen Asiens

Gemeinsam ein Feuer entfachen



Grundlagenpapier